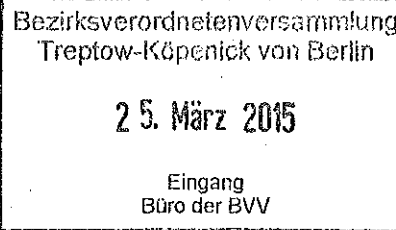


Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über
Bezirksbürgermeister



**Beantwortung der Kleinen Anfrage KA VII/0719 vom 24.02.2015
der Bezirksverordneten Frau Andrea Gerbode
Betr.: Zustand und Baumpflege im Ortsteil Friedrichshagen**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie viele Straßenbäume sind in Friedrichshagen in den letzten 10 Jahren gefällt und wie viele neu gepflanzt worden?
2. Wo und wann sind aktuell Neupflanzungen in Friedrichshagen geplant?
3. Was kostet aktuell eine Neupflanzung?
4. Wie viele Fällungen gab es im Goldmannpark und welche Gründe lagen hier für vor?
5. Falls nach dem Fällen eine Zupflasterung der Baumscheiben erfolgte, welche Gründe lagen hierfür vor?
6. Wird bei jedem Straßenbaum ein Gutachten vor der Fällung erstellt, wenn nein, weshalb nicht?
7. Wie viele Straßenbäume in Friedrichshagen konnten in den letzten Jahren durch gezielte pflegerische Maßnahmen erhalten werden, obwohl es zuvor eine negative Diagnose gab?
8. Werden aktuell auch Firmen mit Pflege und Fällung von Bäumen beauftragt?
9. Gibt es fixe Verträge mit externen Firmen, welche die Fällungen vornehmen und, wenn ja, mit welcher Vertragsdauer?
10. Was kostet aktuell die Fällung eines Baumes einschließlich Stubbenfräsen?
11. Welche Friedrichshagener Straßen sind aufgrund ihrer historischen Pflanzung von Straßenbäumen ortsteilprägend?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zu 1.: Es gab 950 Fällungen und 125 Neupflanzungen.

Zu 2.: Im Herbst 2015 werden durch die Stadtbaumoffensive in mehreren Straßen Bäume gepflanzt. Die Straßen können im Einzelnen noch nicht benannt werden, weil die Baumstandorte derzeit hinsichtlich ihrer Bepflanzbarkeit geprüft und aufgenommen werden.

Zu 3.: Ca. 1000,00 € für Pflanzware, Pflanzung, 5-jährige Unterhaltungspflege. Danach übernimmt der Fachbereich Grün die weitere Pflege.

Zu 4.: Es gab 49 Fällungen. Die Bäume hatten teilweise Brandkrustenpilz, einige hatten Stammrisse und Fäulnis und das Wurzelwerk hatte schon den Boden angehoben.

Zu 5.: In Einzelfällen können Baumstandorte nicht mehr bepflanzt werden. Ursachen dafür können sein: Leitungen im Untergrund, neu angelegte Gehwegüberfahrten, zu schmale Gehwege.

Zu 6.: Ja. Für jeden zu fällenden Baum wird ein Gutachten erstellt. Auf dem sog. Boniturblatt werden die Fällgründe vermerkt, die auch in das Baumkataster aufgenommen werden. Die Gutachten werden entweder vom Baumkontrolleur, in schwierigen Fällen von der speziell hierfür ausgebildeten Fachkraft des Amtes, in besonders schwierigen Fällen von einem externen Gutachter erstellt.

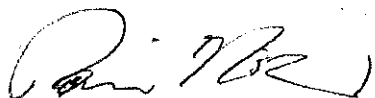
Zu 7.: Der gesamte altersschwache und geschädigte Baumbestand wird fortlaufend durch pflegerische Maßnahmen so lange wie möglich erhalten. Hauptmaßnahmen sind Kronenrückschnitte oder -pflegeschnitte, soweit damit ein verkehrssicheres Fortbestehen des Baumes mit vertretbarem finanziellem Aufwand gesichert werden kann. Die Pflegemaßnahmen werden im Baumkataster erfasst.

Zu 8.: Ja, Firmen werden beauftragt für folgende Arbeiten: Bewässerung, Beseitigung von Stock- und Stammausschlägen, Totholzeseitigung, Fassadenfreischnitt und schwierige Fällungen bzw. Fällungen zur Entlastung der Baumkolonne.

Zu 9.: Nein

Zu 10.: In der Regel zwischen 600 – 1.200 €, im Einzelfall bis zu 4.000 €

Zu 11.: Als Ensemble ist die Bölschestraße geschützt, das umfasst auch den Baumbestand.



Rainer Hölmer

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Antwort Kleine Anfrage

VII 0719

haben

		Anzahl	Arbeitsstunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	2	2,00	82,96 €
	gehobenen Dienst	0	0,00	0,00 €
	höherer Dienst	2	0,92	71,32 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material, Beauftragung Gutachten,)

aufgewendet und damit entstanden in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

154,28 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BVV in Höhe von:

26,25 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

180,53 €